

Ka Bam wachst in Himmel...

Worte: Anton Krutisch

Wienerlied

Musik: Franz Grohner

Vers

Wenn dich im Le-ben oft sek-kiert so manches ho-he
sel-ber o-ben, denk' da-ran und treib es net zu

Moderato

Tier bunt, dann trag's mit Wür-de, kränk' dich net, es steht sich net da-für. Be-
viel viel schnei-ler als man o-ben ist, ist man auch wie-der unt'. Tua

denk, wer weiß, wie lang der bleibt auf sei-ner stol-zen Heh' selbst
nur net ü-ber-mü-tig wer'h wenn dich der Ha-bern sticht' dei'

Cä-sar und Na-po-le-on war'n ei-nes Tag's pas-sé.... Ka
Kruag geht a zum Brun-nen nur so-lang bis er zer-bricht... Ka

rit. *mf*

Am G Em7 A7 D7

Refrain

Bam wachst in' Him-mel und ka Mensch wird zu groß; wird er

G Am

z'groß, schmeißt eahm s'Schicksal von sei-nem hohen Roß. Es

D7 G D7 G

is' schon so ein-teilt und das is' gar net schlecht: Gar ka

mf E7#9 Am C7b Cm6

Bam wachst in' Him-mel, wenn's a man-cher gern möcht'. Bist möcht'.

1. 2. 1. 2.

p G E7 Am D7 G Gb